

Schulleiter appelliert an Abiturienten

Beim Abitursball des Heidegger-Gymnasiums in der Stadthalle erhielten die frisch gebackenen Abiturienten des Meßkircher Gymnasiums ihre Zeugnisse überreicht:



Die Angehörigen des Meßkircher Abiturjahrgangs 2017 beim Gruppenbild. Mit einem Notendurchschnitt von 2,3 liegt der Abitursjahrgang in Meßkirch leicht unter dem Landesdurchschnitt von 2,4 der vergangenen beiden Jahre. *Bilder: Hermann-Peter Steinmüller*



Die Schul-Jazzband unter Leitung von Susanne Pflumm bildet das Sahnehäubchen bei der diesjährigen Abi-Feier in der Stadthalle.



Maximilian Heizmann (links) und Noah Ströhle enthüllen das Abi-Denkmal.



Die besten ihres Abiturjahrganges (v.l.): die Tutoren Katja Lammert und Tobias Andelfinger. Alina Schober, Heiko Adler (Tutor), Noah Ströhle, Niklas Hermann, Johannes Kille, Lara Bleile, Benedikt Vögtle, Rebecca Frenzel, Oliver Buck, Leonie Braunschweig, Sanja Frey, Dilaria Aygun, Elias Konstanzer, Celine Hantmann, Florian Kalisch und Artur Romanenko.

Meßkirch – Das Zitat "Nur der verdient sich Freiheit wie Leben, der täglich sie erobern muss" von Johann Wolfgang von Goethe zog sich wie ein roter Faden durch die Reden, die am Freitag beim Abiball in der Meßkircher Stadthalle gehalten wurden. Eberhard Müller, der Leiter des Martin-Heidegger-Gymnasiums, führte als erster Redner dieses Zitat des Altmeisters ein.

Die Ansprache des Rektors beschränkte sich nicht auf wohlmeinende Appelle an die Adresse der 52 jungen Leute, deren Schulzeit mit diesem Abend zu Ende ging. Müller formulierte ethische und moralische Maßstäbe, die weit über Tag und Anlass hinaus Bestand haben. Intensiv setzte sich der Pädagoge mit dem Begriff "Bildung" auseinander. "Bildung geht über das Bearbeiten von Arbeitsblättern hinaus", sagte er. Müller definierte Bildung als lebenslange Persönlichkeitsentwicklung. Was er damit meinte, wurde im nächsten Satz der Rede deutlich. Der Rektor appellierte an die Abiturienten von heute, nicht nur ihre Denkfähigkeit einzusetzen, sondern verlangte: "Der Mensch muss das Wesentliche sein." Alles andere, Müller nannte als Beispiele die Stichworte "Geld" oder "nationales Denken", müsse sich dieser Vorgabe unterordnen.

Dieser Aufruf zum kritischen Denken und Mitdenken im zukünftigen Leben fand sich im Grußwort von Insa Bix wieder. Die Stadträtin war in Vertretung von Rathauschef Arne Zwick ans Rednerpult getreten. Sie fasste ihre Botschaft so zusammen: "Hören Sie auf Ihrem weiteren Weg niemals auf zu fragen und neugierig zu sein. Engagieren sie sich und bleiben sie fasziniert von der europäischen Idee." Dieser pro-europäische Gedanke tauchte auch in der Rede von Andreas Klapproth auf. Gleichzeitig erinnerte der Elternbeiratsvorsitzende daran, dass mit dem erfolgreichen Verlassen der Schule ein neuer Lebensabschnitt beginnt, der neben Freiheit auch neue Verantwortung mit sich bringt. Klapproth: "Ab jetzt entscheidet ihr selbst." Auch Uta Mahler-Kraus vom Freundes- und Förderverein des Meßkircher Gymnasiums nahm die Abiturienten in die ethische Pflicht. Die Rednerin erinnerte an Normen und Werte der Aufklärung und betonte die Maxime Kants "Wage es, dich deines Verstandes zu bedienen!"

Doch wie sehen Schüler und Abiturienten ihre Zukunft selbst? Auf diese Frage gaben die beiden Reden von Schülersprecher Jonas Heinzler und Niklas Hermann in seiner Scheffelpreisrede eindeutige Antworten. Heinzler machte sein Anliegen am Beispiel eines Pinguins deutlich. An Land wirke der flugunfähige Vogel wie eine Fehlkonstruktion. Erst im Wasser zeigten sich die wahren Qualitäten des Tieres. Der Schülersprecher: "Wir sollten niemals einen Menschen sofort abstempeln, vor allem wenn wir ihn nur einmal in einer bestimmten Situation gesehen haben." Niklas Hermann, der nicht nur den Scheffelpreis erhalten hat, sondern mit dem Notenschnitt von 1,0 der erfolgreichste Absolvent des diesjährigen Abitur-Jahrgangs ist, verglich das Leben mit einer Pralinenschachtel. Immer wieder Neues entdecken und manchmal auch eine Enttäuschung verarbeiten müssen, wenn sich der vermeintliche Leckerbissen als doch nicht so toll herausstelle.

Der offizielle Teil des Abends war nicht nur gefüllt mit Reden. Die Schul-Jazzband unter Leitung von Susanne Plumm sorgte mit für lockere Feststimmung. Die Zeugnisse wurden ausgegeben und die Sonderpreise überreicht. Ein gemeinsames Abendessen bildete den Übergang zum gemütlichen Teil des Abends. Mit zum inoffiziellen Teil gehörte die Enthüllung des Abiturienten-Jahrgangs-Denkmal. Maximilian Heitzmann und Noah Ströhle bewältigten nach Einbruch der Dunkelheit vor der Halle unter dem Beifall zahlreicher Zuschauer diese Aufgabe.

Schüler erhalten Preise und Lobe

Niklas Hermann erhielt den Schulpreis als Jahrgangsbester mit einem Notendurchschnitt von 1,0. Zugleich ist er Scheffelpreisträger und erhielt den Mathematik-Preis der Sparkasse sowie die Mitgliedschaft in der Physikalischen Gesellschaft. Er hatte sehr gute Leistungen in Deutsch und Englisch. Lara Bleile: Schulpreis für dem Durchschnitt von 1,1 und 15 Punkten im Prüfungsfach Physik. Mitglied der Physikalischen Gesellschaft. Mathematik-Preis der Sparkasse. Noah Ströhle erhielt den Schulpreis mit einem Notendurchschnitt von 1,1 und 15 Punkten in Mathematik. Mitgliedschaft Physikalische Gesellschaft. Ferry-Porsche-Preis. Benedikt Vöglte: Schulpreis 15 Punkte in Mathematik, Gesamtdurchschnitt 1,2. Sehr gute Leistungen im Seminarkurs mit 15 Punkten in allen Teilbereichen. Schulpreis Ökonomie, Mathematikpreis der Sparkasse. Oliver Buck: Schulpreis Durchschnitt 1,4. Mitgliedschaft in der Physikalischen Gesellschaft. Mathematik-Preis der Sparkasse. Leonie Braunschweig: Preis für sehr gute Leistungen im Fach Französisch und Abiturdurchschnitt von 1,6. Dilara Aygün: Preis im Fach Englisch und Durchschnitt von 1,8. Artur Romanenko bekam den Preis im Fach Chemie, Gesamtdurchschnitt 1,8. Florian Kalisch: Mathematik-Preis der Sparkasse.

Lobe: Alina Schober (1,5), Rebekka Frenzel (1,6), Sanja Frey (1,7), Elias Konstanzer (1,8) und Celine Hantmann (1,8), Benedikt Vöglte und Johannes Kille, Preis der SMV. Laura Back, Preis des Fördervereins.
(hps)